

Bildsamkeit und Inklusion

Der auch im Anschluss an Johann Friedrich Herbarts Wirkung entfaltende Begriff der *Bildsamkeit* ist aktuell eine selten gewählte Referenz in der Diskussion um Inklusion, ein inklusives Bildungssystem oder inklusive Lebensformen. Zugleich wird *Bildsamkeit* in jüngeren Publikationen zu den zentralen Begriffen der Allgemeinen Erziehungswissenschaft (Anhalt 2021) bzw. der Bildungswissenschaft (Czejkowska 2023) erklärt und wieder aufgeführt. Dabei wird auch an die in der Allgemeinen Pädagogik bereits formulierten Anstöße zur „Wiederaufnahme der terminologischen Arbeit“ (Bernhard 2018) angeschlossen, die auch die Ausschreibung des Nachwuchspreises anregen und um weitere Dimensionen ergänzen will.

Publikationen aus der erziehungswissenschaftlichen Inklusionsforschung weisen darauf hin, dass sich insbesondere die Allgemeine Pädagogik in der Diskussion um Inklusion schwertut, da die Implikation des Allgemeinen nur schwer den Einbruch des Besonderen erträgt – eine Relationierung erziehungswissenschaftlicher Grundbegriffe bleibe in der komplexen diskursiven Gemengelage regelmäßig aus (Balzer, Sturm, Budde, Hackbarth 2023). Die Verknüpfung der Ideen einer Allgemeinen Pädagogik und dem, was im Gegensatz dazu als Besondere Pädagogik zu verstehen wäre verweist auf ein tiefgreifendes Paradox pädagogischen Handelns, aber auch pädagogischer Theorie und nicht zuletzt der Kopplung beider Elemente.

Diese Logik spiegelt das wider, was wiederum als ein zentrales, zur philosophischen Reflexion herausforderndes Grundproblem gelten mag und der Logik der Heterogenität bzw. Inklusion tendenziell sogar eingeschrieben ist (Schotte 2020; Kenklies 2020), die nicht selten mit dem Anspruch der – notwendigen und gut begründbaren – praktischen Wirksamkeit bewusst übersehen wird.

Historische und systematische Arbeiten nähern sich der Fragilität und generellen Bedeutungsvielfalt des Begriffs der Inklusion in den letzten Jahren zunehmend an (Boger, Bühler, Neuhaus, Vogt 2021; Textor 2018), weisen aber auch darauf hin, dass eine „wahre“ Allgemeine Pädagogik das Problem der Inklusion gleichsam abräumt, da sie im vollumfänglichen Sinne „Allgemein“ sein will (Boger 2019). Zugleich ist die Allgemeine Erziehungswissenschaft damit befasst, die auch in der Diskussion um Inklusion auftauchenden Begriffe zu ordnen, zu explizieren und auch zu relationieren (Ricken 2023). Kurzum: Bereits aus der aktuellen Diskussion lässt sich herausarbeiten, dass *Bildsamkeit* und Inklusion – sowohl theoretisch als auch empirisch – miteinander verschränkt sind. Dabei sind aber noch längst nicht alle Fragen beantwortet; insbesondere das Verhältnis von *Bildsamkeit* als zentralem Begriff der Pädagogik Herbarts und der Diskussion über Inklusion bleibt unterbestimmt. Dies gilt ebenso für genauere empirische Bestimmungen von *Bildsamkeit* als Annahme in inklusiven pädagogischen Verhältnissen. Und nicht zuletzt ist das Gespräch über *Bildsamkeit* und Inklusion eines, das trotz Erklärung der Menschenrechte im Jahr 1948 lange Zeit unter dem Vorzeichen geführt wurde, dass trotz allgemeiner pädagogischer Postulate einzelnen Menschen *Bildsamkeit* im vollem Umfang nicht zukomme.

Eingedenk der hier nur kurz angerissenen komplexen Verschränkungen von *Bildsamkeit* und Inklusion fordert die Internationale Herbart Gesellschaften (angehende) Wissenschaftler*innen in Qualifikationsphasen dazu auf, das Verhältnis von Inklusion und *Bildsamkeit* in ihren vielfältigen Beziehungen und Erscheinungsformen theoretisch-systematisch, historisch oder auch empirisch begreifbar zu machen. Bitte senden Sie dazu

Ihren anonymisierten Beitrag im Umfang von max. 40 000 Zeichen bis zum 1. Dezember 2024 an die folgenden drei Email-Adressen:

bolle@ph-karlsruhe.de

nina.kuehn@ph-karlsruhe.de

sebastian.engelmann@ph-karlsruhe.de

Die eingereichten Beiträge werden durch ein Preiskomitee geprüft. Bei Nominierung Ihres Beitrags erhalten Sie die Gelegenheit diesen im Rahmen der Tagung vorzutragen. Der Nachwuchspreis ist mit 1000 Euro dotiert.

Literatur:

- Anhalt, Elmar (2021): Bildsamkeit. In: Feldmann, Milena / Rieger-Ladich, Markus / Voß, Carlotte / Wortmann, Kai (Hrsg.): Schlüsselbegriffe der Allgemeinen Erziehungswissenschaft. Pädagogisches Vokabular in Bewegung. Weinheim/Basel: Beltz Juventa.
- Balzer, Nicole; Sturm, Tanja; Budde, Jürgen; Hackbarth, Anja. (2023): „Zur Einleitung in den Band.“ In: Sturm, Tanja / Balzer, Nicole / Budde, Jürgen / Hackbarth, Anja (Hrsg.): Erziehungswissenschaftliche Grundbegriffe im Spiegel der Inklusionsforschung. Opladen, Berlin, Toronto: Verlag Barbara Budrich.
- Bernhard, Armin (2018): Bildsamkeit – zur Achillesferse eines einheimischen Begriffs der Pädagogik. In: Grundig de Vazquez / Schotte, Alexandra (Hrsg.): Erziehung und Unterricht. Neue Perspektiven auf Johann Friedrich Herbarts Allgemeine Pädagogik. Paderborn: Schöningh.
- Boger, Mai-Anh (2019): Theorien der Inklusion Die Theorie der trilemmatischen Inklusion zum Mitdenken, Münster: Edition Assemblage.
- Boger, Mai-Anh/Bühler, Patrick/Neuhaus, Till/Vogt, Michaela (2021): Re/Historisierung als Re/Chiffrierung – Zur Einführung in den Band. In: Vogt, Michaela/Boger, Mai-Anh/Bühler, Patrick (Hrsg.): Inklusion als Chiffre? Bildungshistorische Analysen und Reflexionen. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Czejkowska, Agnieszka (2023). Bildsamkeit. In: Huber, Matthias/ Döll, Marion. (Hrsg.) Bildungswissenschaft in Begriffen, Theorien und Diskursen. Wiesbaden: Springer VS.
- Kenklies, Karsten (2020): Logik der Heterogenität. In: Koerrenz, Ralf (2020): Globales lehren, Poskoloniales lehren: Perspektiven für Schule im Horizont der Globalisierung. Weinheim/Basel: Beltz Juventa.
- Ricken, Norbert (2023): ›Inklusion‹ und die Logik erziehungswissenschaftlicher Grundbegriffe – ein Blick von der Seite. In: Sturm, Tanja / Balzer, Nicole / Budde, Jürgen / Hackbarth, Anja (Hrsg.): Erziehungswissenschaftliche Grundbegriffe im Spiegel der Inklusionsforschung. Opladen: Barbara Budrich.
- Schotte, Alexandra (2020): Zur Logik der Inklusion. In: Koerrenz, Ralf (2020): Globales lehren, Poskoloniales lehren: Perspektiven für Schule im Horizont der Globalisierung. Weinheim/Basel: Beltz Juventa.
- Tenorth, Heinz-Elmar (2006): Bildsamkeit und Behinderung – Anspruch, Wirksamkeit und Selbstdestruktion einer Idee. In: Raphael, Lutz (Hrsg.): Ideen als gesellschaftliche Gestaltungskraft im Europa der Neuzeit. Beiträge für eine erneuerte Geistesgeschichte. München: Oldenbourg.
- Textor, Annette (2018): Einführung in die Inklusionspädagogik. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.